

Mail von MdL Adrian Mohr vom 10.03.2014 11:32 an Ilse Lange mit Antwort auf „Bitte um Auskunft zur Festlegung des vordringlichen Bedarfs für den Radwegebau an Landesstraßen im Radwegekonzept 2012 an Landesstraßen“ vom 25.2.2014 und Nachfrage beim Tag des offenen Landtags in Hannover. Die Erlaubnis, diese Mail ins Netz zu stellen, erteilte mir Herr Mohr im Rahmen der Einwohnerfragestunde der Sitzung des Kreistages Verden am 12.12.2014.

Von: addi.mohr@gmx.de;

Andreas Mattfeldt<andreas.mattfeldt@bundestag.de>; Landrat Bohlmann<Landrat-Vorzimmer@landkreis-verden.de>; Volker Lück<volker-lueck@landkreis-verden.de>; Wilfried Feldhaus<Wilfried-Feldhaus@Landkreis-Verden.de>; Link Bauamt Thedinghausen<link@thedinghausen.de>; Bürgermeister Winkelmann<Juergen.Winkelmann@t-online.de>; Axel Rott<Axel.Rott@ewetel.net>; Diethelm Ehlers<rechtsanwalt-ehlers@t-online.de>; Axel Eggers<post@axel-eggers.de>; Gero Hocker<gero.hocker@lt.niedersachsen.de>; Wilhelm Hogrefe<wilhelm-hogrefe@t-online.de>; Andreas Mattfeldt<andreas.mattfeldt@bundestag.de>; Heiko Oetjen<heiko.oetjen@spd-kreis-verden.de>; Karin Labinsky-Meyer<karin.labinsky-meyer@gruene-kv-verden.de>; Wolfgang Rodewald<Wolfgang.Rodewald@kirchlintel.de>; karsten.heineking@lt.niedersachsen.de <karsten.heineking@lt.niedersachsen.de>;

Re: Bitte um Auskunft zur Festlegung des vordringlichen Bedarfs für den Radwegebau an Landesstraßen im Radwegekonzept 2012 an Landesstraßen

Liebe Frau Lange,

zunächst nochmals vielen Dank für Ihr Engagement und auch für Ihren Besuch beim Tag der offenen Tür im Niedersächsischen Landtag am Samstag in Hannover. Schön, dass auch in diesem Jahr wieder Tausende Bürgerinnen und Bürger in IHREM Landesparlament waren und dass Sie dazugehörten.

1.) Am Samstag habe ich am Rande der öffentlichen Veranstaltung kurz über Ihre Petition mit dem Abgeordneten Gerd-L. Will (SPD) gesprochen und mit ihm den Ortstermin inkl. Gesprächsrunde mit den beteiligten Behördenvertretern Revue passieren lassen. Nachdem der Petitionsausschuss mit meinem Zutun bekanntlich die Eingabe zur Bearbeitung an den Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr weitergeleitet hat, wurde die Eingabe dort bei der letzten Ausschusssitzung – die nach dem Ortstermin in Riede und Felde stattfand – noch mal vertagt, um interfraktionell vor der abschließenden Ausschussberatung die Ergebnisse des Ortstermins besprechen zu können. Dies soll nach Aussage der Abgeordnetenkollegen Will und Karsten Heineking (verkehrspolit. Sprecher der CDU-Landtagsfraktion) zeitnah erfolgen. Insofern befindet sich Ihre Eingabe noch im Bearbeitungsgang. Die Eindrücke und Erkenntnisse des Ortstermins haben die Verkehrspolitiker des Landtages jedenfalls veranlasst, sich nochmals intensiv mit der Materie zu befassen. Dies ist mit Blick auf Ihr Anliegen sicher ein positiver Zwischenstand.

2.) In der Auflistung des Geschäftsbereiches Verden der Nieders. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (nlstbv) wird auch der Radweg an der L200 von Rethem nach Eystrup (zutreffend) als teilweise in den LK Verden fallend gelistet. Der Landkreis Verden dürfte in dieser Maßnahme (3,1 km) jedoch nicht der maßgebliche Initiator sein. Vorrangig sind hier der Heidekreis und der LK Nienburg involviert, da der Radweg der Verbindung von Grundzentren in jenen Landkreisen dient.

3.) Vertreter der CDU-Kreistagsfraktion waren in den letzten 2 Jahren mehrfach vor Ort. Selbst wenn wir bei Ortsterminen nicht Sie selbst dabei hatten, sondern Vertreter der örtlichen CDU-Fraktion, so konnten wir uns sicher trotzdem vor Ort ein umfassendes Bild machen. Ihre Fußnote Nr. 8 zu den Aktivitäten der CDU-Kreistagsfraktion ist somit unzutreffend. Auch die übrigen Fraktionen des Kreistages haben sich m. W. intensiv mit Ihrem Anliegen befasst. Für meine Fraktion kann ich sagen, dass wir uns mit der Verkehrs- und Schulwegsicherheit in Riede-Felde intensiver

befasst haben, als mit jeder anderen ähnlich gelagerten Fragestellung im Kreis Verden. Gemeinsam mit den Fachbehörden konnten in den letzten Jahren erhebliche Verbesserungen erreicht werden. Das örtliche Engagement Ihrer Initiative dürfte dazu sicher beigetragen haben.

4.) Da ich nicht Mitglied des zuständigen Fachausschusses des Kreistages bin, kann ich zur Beteiligung des Ausschusses an dem Priorisierungsverfahren nichts sagen. Bei künftigen Anmeldungen / Fortschreibungen des Radwegekonzeptes seitens des Landkreises Verden wäre eine Einbindung des Kreistages bzw. des Fachausschusses sinnvoll – letztlich m. E. auch aus Sicht der Kreisverwaltung. Die Kreisverwaltung hat, das hat Ihnen der Vorsitzende der CDU-Kreistagsfraktion Wilhelm Hogrefe bereits geschrieben, die Radwegprojekte nach objektiven Kriterien bewertet und nachfolgend ans Land gemeldet. Beim Ortstermin des Landtagsausschusses habe ich zu dem zur Realisierung anstehenden Radweg an der L171 in der Gemeinde Kirchlinteln einige Worte gesagt. Muss ich nicht wiederholen. Ich halte diesen Radweg für vorrangig – "Prio 1".

5.) Die Unstimmigkeiten zwischen den von Ihnen auszugsweise zitierten Aussagen des Landrates hinsichtlich der Mitwirkung, Priorisierung und Realisierung der Radwegebaumaßnahmen kann ich nicht auflösen. Beim Ortstermin in Riede ist die Mitwirkung der Landkreise am Radwegekonzept des Landes schlüssig dargestellt worden. Natürlich hat die Landesbehörde / das Land letztlich die Verantwortung und damit auch die Entscheidungsbefugnis. Insoweit sind die Aussagen des Landrates des Landkreises Verden in diese Richtung zutreffend. Eine objektive Priorisierung der Projekte ist wichtig. Ich habe keinen Zweifel, dass Land, Landesbehörde und Landkreise hier zutreffend gearbeitet haben. Dass die Landkreise bei der Entscheidungsfindung beteiligt wurden/werden, finde ich richtig. Dass sich die Grünen offenbar eher für ein abstraktes Punktesystem und von der kommunalen Ebene abgesetzte Entscheidungen in Hannover aussprechen, finde ich nicht richtig.

6.) Die sehr klaren Aussagen der Polizei, des Landkreises und des Geschäftsbereiches Verden der Landesbehörde müssen vor Ort in den kommunalen Gremien bewertet werden. Ob beispielsweise die Verlegung der nah am Ortseingang liegenden Bushaltestelle an der L331 in Felde sinnvoll ist (denn eine weitere Trichterung oder Versetzung des Ortsschildes wurde eindeutig als nicht notwendig abgelehnt), kann indes erst dann vor Ort sinnvoll erörtert werden, wenn die Petition im Niedersächsischen Landtag abschließend bearbeitet und beschieden ist. Insofern sollte als nächster Schritt das Ergebnis der Beratungen im Landtagsausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr abgewartet werden.

Freundliche Grüße aus Verden

Adrian Mohr MdL

From: [Ilse lange](#)

Sent: Tuesday, February 25, 2014 5:58 PM

To: [Landrat Bohlmann](#) ; [Ralf Felden](#) ; [Volker Lück](#) ; [Wilfried Feldhaus](#) ;

[Samtgemeindebürgermeister Schröder](#) ; [Link Bauamt Thedinghausen](#) ; [Bürgermeister](#)

[Winkelman](#) ; [Axel Rott](#) ; [Diethelm Ehlers](#) ; [Bürgermeister Rodewald](#) ; [Bürgermeisterin Meyer](#) ;

[Jalina Ehlers](#) ; [Axel Eggers](#) ; [Gero Hocker](#) ; [Erich von Hofe](#) ; [Wilhelm Hogrefe](#) ; [Adrian Mohr](#) ;

[Andreas Mattfeldt](#) ; [Heiko Oetjen](#) ; [Frank - Peter Seemann](#) ; [Karin Labinsky-Meyer](#) ; [Dörte](#)

[Liebetruth](#) ; [Christina Jantz](#) ; [Hintze](#) ; [Behr Kreiszeitung](#) ; [Anke Seidel](#)

Cc: [Andrea Jaeger](#) ; [Anette Kehlenbeck](#) ; [Bianca Purnhagen](#) ; [Tatjana Dahme](#) ; [Wirtjes ACE](#) ; [Grundschule Riede](#)

Subject: Bitte um Auskunft zur Festlegung des vordringlichen Bedarfs für den Radwegebau an Landesstraßen im Radwegekonzept 2012 an Landesstraßen durch den Landkreis Verden bzw. die Gemeinden im Landkreis

Sehr geehrter Herr Landrat Peter Bohlmann, sehr geehrter Herr Gemeindedirektor Schröder, werte Damen und Herren,
ich habe das Bürgerbegehren zur Auskunft um die Entscheidungen zur Positionierung des Ausbaus von Radwegen an Landesstraßen für das Radwegekonzept 2012 im Landkreis Verden.
Da ich aber nicht weiß, wer an diesen Absprachen/Entscheidungen beteiligt war, richte ich meine Bitte an alle.

Bitte öffnen Sie als erstes die Datei mit dem Namen "[Bitte um Auskunft zur Positionierung ...](#)".

Leider ist die Anfrage recht lang geraten. Das liegt an der Komplexität der Materie und der Undurchsichtigkeit der Abläufe. Will frau das erläutern, entstehen schnell 9 Seiten.

Sollte etwas nicht verstanden werden - fragen Sie per Mail.

Eine Bitte: Leider liegen mir die Mail-Adressen von Frau Beckmann, Herrn Beckmann, Frau Sodys, Herrn Ditzfeld und Herrn Richter (alle Mitglieder im Kreisausschuss) gerade nicht vor.

Ich möchte Sie, Herr Landrat Bohlmann, bitten, diese Mail an diesen Personenkreis weiterzuleiten.

In der Hoffnung auf zeitnahe Antworten verbleibe ich mit guten Grüßen,

Ilse Lange